

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 53 (1960)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Schlittschuhausrüstung für 40 cm hohe Puppe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Puppe Marliese in der flotten Sportausrüstung.

SCHLITTSCHUHAUSRÜSTUNG FÜR 40 cm HOHE PUPPE

bestehend aus: Pullover, Strumpfhosen, Mützchen und Jüpli; für Pullover, Strumpfhosen und Jüpli befindet sich ein Schema auf dem Schnittmusterbogen.

Pullover: *Material:* weisse, dekatiierte Wolle, 5fach; 2 Stricknadeln Nr. 2–2 ½; 1 Häkelnadel in der gleichen Stärke; 6 ganz kleine Knöpfchen.

Vorder- und Rückenteil werden gleich gearbeitet.

Vorderteil: Anschlag 50 Maschen, Strickart 1r 1l, 9 Nadeln; nachher patent 4 cm hoch (zirka 30 Nadeln). Für das Armloch ketten wir auf jeder Seite je 3, 2 und 1 Masche am Anfang jeder Nadel ab. Mit den verbleibenden 38 Maschen stricken wir ein weiteres 5 cm hohes Stück, ketten am Anfang der 4 nächsten Nadeln je 5 Maschen ab. Es bleiben noch 18 Maschen auf der Nadel, wir stricken damit 7 Nadeln 1r, 1l und ketten ganz locker ab. Dieses letzte Stück ergibt den Kragen. Wir nähen es mit Saumsti-

chen auch ganz locker auf die linke Seite, so dass der Kragen doppelt wird.

Ärmel: Anschlag 20 Maschen, 9 Nadeln 1r, 1l, nachher patent. Das Ärmelchen wird bis zum Armloch 8 cm lang, auf diese Länge verteilen wir auf jeder Seite 5 Aufnehmen. Dann folgen die Abnehmen für das Armloch: Am Anfang der nächsten 6 Nadeln nehmen wir 2, 2, 2, 2, 1 und 1 Masche ab. Mit den verbleibenden 20 Maschen stricken wir zirka 3–4 cm und arbeiten dann die Armkugel mit 2, 2, 2, 2, 3 und 3 Abnehmen. Die verbleibenden 6 Maschen ketten wir ab.

Wir nähen das Pulloverchen mit Gegenstichen zusammen. Zuerst Vorder- und Rückenteil, dann die beiden Ärmel. Die Achselnähte werden offengelassen. Die Ärmelchen heften wir zunächst mit Fadenschlag in das Armloch und probieren den Pullover der Puppe. Er sollte eher knapp sitzen, denn die dekatierte Wolle geht beim Waschen auseinander. – Die beiden Achselverschlüsse werden mit einer festen Tour umhäkelt, am Vorderteil je 3 Ösen mit Knopflochstichen angenäht, am Rückenteil entsprechend je 3 Knöpfchen.

Strumpfhose; Material: weisse dekatierte Wolle, 5fach; 1 Spiel kurze Stricknadeln Nr. 2–2 ½ (Handschuh-nadeln); 1 Häkelnadel in der gleichen Stärke; 4 grosse Sicherheitsnadeln; 28 cm ganz schmaler weisser Elast.

Anschlag 72 Maschen, Strickart alles rechts 7 cm hoch.

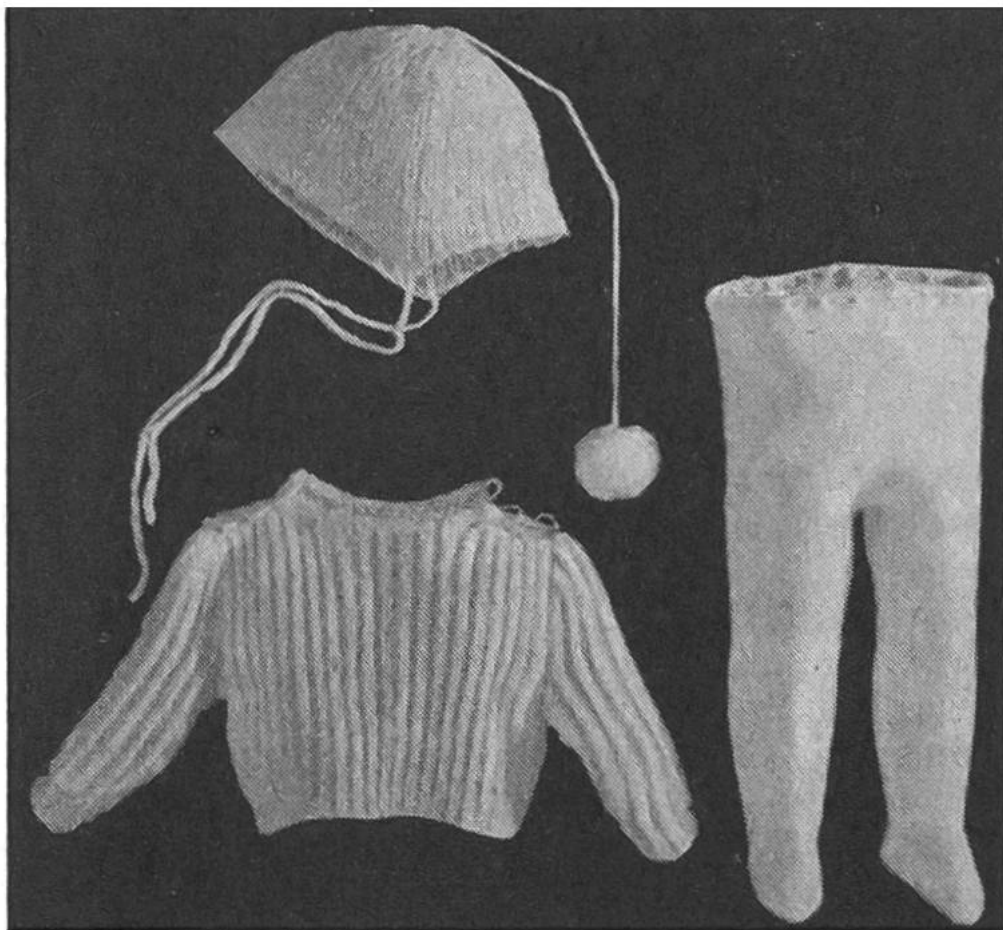
Es folgen: 36 Maschen, 1 Aufnehmen, 36 Maschen, 1 Aufnehmen, darüber 2 Runden. Dann:

36 M, 1 Aufn., 1 M, 1 Aufn., 36 M, 1 Aufn., 1 M, 1 Aufn., darüber 2 Runden;

36 M, 1 Aufn., 3 M, 1 Aufn., 36 M, 1 Aufn., 3 M, 1 Aufn., darüber 2 Runden;

36 M, 1 Aufn., 5 M, 1 Aufn., 36 M, 1 Aufn., 5 M, 1 Aufn.

So entsteht ein Spickel von 7 Maschen Breite. Wir fassen die je 7 Maschen auf je eine Nadel und nähen sie mit Maschenstichen zusammen, nachdem wir den Wollfaden abgebrochen haben. Die Maschen für das linke Strumpf Bein kommen auf die Sicherheitsnadeln, diejenigen für das rechte Strumpf Bein auf die Stricknadeln. Damit beim Spickel keine Löcher entstehen, nehmen wir dort 4 Maschen verdreht auf. Mit den 40 Maschen stricken wir 6 Runden. Es folgt ein Abnehmen an der Innenseite des Beines (siehe Schnittmusterbogen), darüber 4 Runden, 1 Runde mit Abnehmen, darüber 4 Runden usw. Im ganzen 4 Abnehmen. Es verbleiben 36 Maschen, die wir gleichmässig (je 8 Maschen auf 1 Nadel) verteilen. Wir stricken 26 Runden. Für die Wadenabnehmen



Mütze, Pullover und Strumpfhose, in weisser Wolle gestrickt.

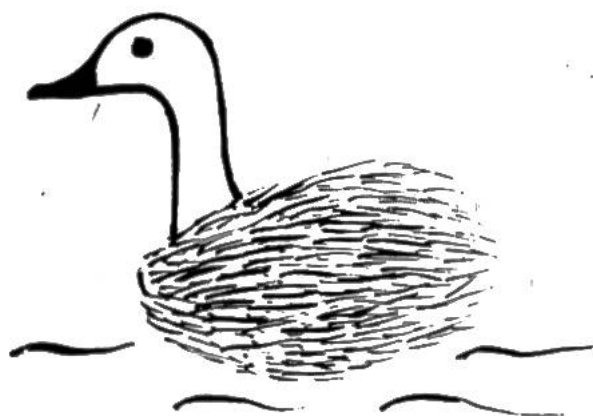
stricken wir am Ende der ersten Nadel ein überzogenes und am Anfang der zweiten Nadel ein zusammengestricktes Abnehmen. Darüber 4 Runden, dann eine Runde mit Abnehmen, darüber 4 ohne Abnehmen usw. Im ganzen 8 Abnehmen. – Die Puppenferse ist winzig klein, wir stricken sie aber genau so wie eine gewöhnliche Sockenferse: Wir verteilen die Maschen wieder gleichmässig. Mit den beiden Nadeln links und rechts (14 Maschen) der Waden abnehmen 8 Nadeln stricken. Für das Käßli machen wir seitlich je 3 Abnehmen, nehmen die Maschen seitlich der Ferse auf, stricken eine Runde darüber und arbeiten auf jeder Seite je 5 Abnehmen in jeder 2. Runde. Über das letzte Abnehmen folgen noch 5 Runden, dann kommt das Einer-Abnehmen, eine Runde stricken, dann ein Abnehmen nach dem andern; die verbleibenden Maschen werden zusammengezogen und der Faden vernäht. – Das linke Strumpfbein wird gegenseitig gestrickt. Am besten legen wir beim Stricken das Schema auf dem Schnittmusterbogen vor uns; wir machen dann weniger Fehler und können die Länge des Gestrickten genau nachkontrollieren. – Am Schluss vernähen wir alle Fäden, häkeln am Einschlupf eine Runde mit Stäbchen und Luftmaschen, durch die wir den Elast ziehen.

Mützchen: gleiches Material wie für Strumpfhose.

Anschlag 96 Maschen. Wir stricken 30 Runden 1r, 1l. Für das Abnehmen beginnen wir mit dem Rechtszusammenstricken von 3 Maschen, dann 3 Maschen gewöhnlich stricken, 3 zusammen, 3 gewöhnlich usw. Über diese Runde mit Abnehmen folgen 5 Runden 1r, 1l. Dann folgen 3 Maschen zusammengestrickt, 1 Masche gewöhnlich, 3 Maschen zusammen, 1 gewöhnlich. Wieder 5 Runden darüber. Jetzt ein Abnehmen nach dem andern. Die verbleibenden Maschen werden zusammengezogen. Den Faden schneiden wir nicht ab, sondern ziehen ihn doppelt durch alle Maschen und häkeln gleich mit Luftmaschen eine 20 cm lange Schnur an die Mitte des Mützchens. Am Ende der Schnur befestigen wir eine Zottel oder ein Pompon. Je 22 Maschen von der hintern Mitte entfernt am untern Rand häkeln wir nochmals 20 cm Luftmaschen, mit denen wir das Mützchen unterm Kinn der Puppe befestigen (binden) können.

Jüpli; Material: 1 Stück blauer Filz 37 × 20 cm, 1 Häkchen.

Wir schneiden zunächst der Länge nach für das Miederband einen Streifen von 2 cm Breite vom Filzstück weg. Das verbleibende Stück halbieren wir der Länge nach und legen die beiden Teile genau aufeinander. Wir nähen links und rechts eine Naht von $\frac{1}{2}$ cm Breite, lassen aber auf einer Seite eine Öffnung von $3\frac{1}{2}$ cm. Nun legen wir die Falten genau nach Schnittmusterbogen, und zwar * auf □, heften sie gut, befestigen darauf das zuerst geschnittene Miederband, das wir um 4 cm verkürzt haben. Das Miederband soll am Vorderteil etwas vorstehen. Wir steppen das Band auf der Maschine an, befestigen als Verschluss ein Häkchen am vorstehenden Teil des Miederbandes, probieren der Puppe das Jüpli an und bezeichnen die Stelle für die Öse.



Junge Entlein aus Weidenkätzchen ergeben eine originelle Tischdekoration. Fertige aus festem Papier Kopf und Hals an – etwa um $\frac{1}{3}$ kleiner wie unsere Zeichnung –, mache einen kurzen Schnitt in ein Weidenkätzchen, gleich hinter der Anwuchsstelle, und stecke den Hals 2–3 mm

hinein! Auf ein Schälchen mit Wasser gelegt, schwimmt das «Entlein» sogar.